



# **Faire Sprache verbindet**

**Kleiner Ratgeber für  
geschlechtergerechtes  
Formulieren**

# Inhalt

**Faire Sprache verbindet** Seite 3

**Bilder im Kopf** Seite 5

**Sichtbar machen** Seite 7

**Neutral formulieren** Seite 8

**Weitere Möglichkeiten  
neutralen Formulierens** Seite 10

**Verwenden  
von Sonderzeichen** Seite 12

**Mit Formularen  
alle ansprechen** Seite 14

**Impressum** Seite 16



# Faire Sprache verbindet

Sprache und Gesellschaft beeinflussen einander. Sprache prägt unser Bewusstsein und unsere Wahrnehmung. Wenn Frauen, Männer und Personen, die sich nicht dem binären Schema „weiblich-männlich“ zuordnen, in der Sprache sichtbar sind, werden alle Geschlechter auch gesellschaftlich wahrgenommen. Eine faire, geschlechtergerechte Sprache grenzt niemanden aus. Sie zeigt vielmehr, wer angesprochen ist. Die Stadtgesellschaft ist vielfältig. Dies soll auch in unserer Sprache zum Ausdruck kommen.

Die Stadt Nürnberg hat sich das Ziel gesetzt, in Reden, Texten und Formularen auf eine geschlechtergerechte und diversitätssensible Sprache zu achten. Diese aktualisierte Kurzanleitung gibt Anregungen für eine verständliche, zeitgemäße und faire Sprache. Sie unterstützt dabei, passende Formulierungen zu finden. Je nach Zielgruppe und Format der Veröffentlichung gibt es meist nicht den einen richtigen Weg, sondern verschiedene Möglichkeiten. Beispiele helfen, Abwechslung in Sprache und Texte zu bringen.



**Die Broschüre  
ist eine Einladung,  
WERTSCHÄTZEND  
zu kommunizieren.**



# Bilder im Kopf

In der Theorie und grammatisch mag das generische Maskulinum, also nur die männliche Form, für alle gelten. Studien belegen aber, dass sich die meisten Menschen bei solchen Sätzen vor allem Männer vorstellen.

## Ein **BEISPIEL:**

*Werden Versuchspersonen nach **berühmten Musikern** und **Schriftstellern** gefragt, nennen sie signifikant **mehr Männer**, als wenn sie nach **Musikerinnen** und **Musikern** bzw. **Schriftstellerinnen** und **Schriftstellern** gefragt werden.*

Bei Fairer Sprache geht es außerdem auch um Eindeutigkeit. Wenn das generische Maskulinum verwendet wird, ist nicht immer klar, wer gemeint ist:

**Die Ingenieure** haben ihre Pläne in der Sitzung präsentiert. **Die Entwürfe der Frauen** stießen besonders auf Zustimmung.

Sind unter den Ingenieuren neben Männern auch Frauen und stießen nur die Entwürfe der Frauen auf Zustimmung? Oder haben nur Frauen ihre Pläne in der Sitzung präsentiert? Beides ist in diesem Fall möglich, weil wir durch die Verwendung der männlichen Berufsbezeichnung nicht genau wissen, wer gemeint ist.

### ! **ALLE oder NIEMAND**

- Fair verwendete Sprache macht entweder alle sichtbar: Frauen, Männer und Personen, die sich keinem der beiden Geschlechter zuordnen – oder die Kategorie Geschlecht wird „unsichtbar“ gemacht, quasi „neutralisiert“.



# Sichtbar machen

Durch die Verwendung weiblicher und männlicher Wortformen werden diese beiden Geschlechter wahrnehmbar.

## DOPPELNENNUNG und PAARFORMEN:

**Bürgerinnen und Bürger**

**Kundinnen und Kunden**

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

## Bei der ANREDE:

Sehr geehrte **Damen und Herren**

Liebe **Mädchen und Jungen**

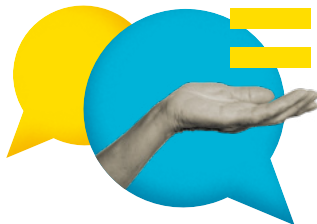
Liebe **Kolleginnen und Kollegen**

## ABER: Weiblicher Begriff bleibt weiblich!

**Veranstalterin** ist die **Stadt**

**Die Kirche als Arbeitgeberin**

**Stadträtin Anna Musterfrau**



# Neutral formulieren

Um auch andere Geschlechtsidentitäten sichtbar zu machen, können beide Wortformen abwechselnd mit Kollektivbezeichnungen, kreativem Satzbau, direkter Anrede und eben mit neutraler Wortwahl verwendet werden. Geschlechtsneutrale Formulierungen bieten Alternativen ...

... sei es in der **EINZAHL:**

***Person – Mensch – Mitglied – Elternteil –  
Fachkraft – Lehrkraft – Pflegehilfe***

... in der **MEHRZAHL:**

***Leute – Eltern – Geschwister – die Anwesenden –  
die Erziehungsberechtigten – die Steuerpflichtigen –  
die Angestellten – die Beschäftigten –  
die Auszubildenden***

... oder als **KOLLEKTIVBEZEICHNUNG:**

**Direktion – Delegation – Kollegium – Vorstand –  
Präsidium – Publikum – Personal – Amtsleitung –  
Personalvertretung – Fachbereichsleitung –  
Belegschaft – Stadtgesellschaft**

Bei der **ANREDE:**

... in **BEGRÜSSUNGEN:**

Sehr geehrte **Anwesende** – Verehrtes **Publikum** –  
Liebe **Interessierte** an der Veranstaltung

... im **SCHRIFTVERKEHR:**

Hallo / Guten Tag **Vor- und Zuname** –  
Sehr geehrte **Lesende**

**MÄNNLICHE WORTBESTANDTEILE** in  
**NEUTRALE BEGRIFFE** umwandeln:

Mannschaft → **Team**

Teilnehmerliste → **Teilnahmeliste**

Wählerverzeichnis → **Wählendenverzeichnis**



## ERZIEHER & FEUERWEHRFRAU

Sprache kann beeinflussen, welchen Beruf wir uns zutrauen – das zeigt ein Experiment mit Grundschulkindern: Werden ihnen Berufe in **geschlechtergerechter Sprache** präsentiert – etwa **Erzieherin und Erzieher** oder **Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau** – trauen sich Mädchen viel eher zu, stereotype „Männerberufe“ auszuwählen. Auch Jungen wählen häufiger stereotype „Frauenberufe“, wenn geschlechtergerecht formuliert wird.

## Weitere Möglichkeiten neutralen Formulierens

**PARTIZIPIEN** und **ADJEKTIVE** substantivieren:

*die Studenten* → **die Studierenden**

*die Künstler* → **die Kunstschaffenden**

*die wissenschaftlichen Mitarbeiter* →

**die wissenschaftlich Tätigen**

**PRONOMEN** ersetzen:

*Jeder ist eingeladen.* → **Alle sind eingeladen.**

*Keiner ist gekommen.* → **Niemand ist gekommen.**

## KREATIV im SATZBAU werden:

Der Teilnehmer sollte ... → **Wer teilnimmt, sollte ...**

Es gab 20 Teilnehmer ... → **... teilgenommen haben 20 Personen.**

Ansprechpartner ist ... → **Auskunft erteilt XY.**

Herausgeber ist ... → **XY herausgegeben von ...**

Ermäßigung erhalten alle Bezieher von Beihilfe.  
→ **Ermäßigung erhalten alle, die Beihilfe beziehen.**

Die Mitarbeiter erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt. → **Das Kindergeld wird mit dem Arbeitsentgelt ausgezahlt.**

Der Präsident und sein Stellvertreter werden für zwei Jahre gewählt. → **Die Präsidentin oder der Präsident wird auf zwei Jahre gewählt. Gleiches gilt für die Stellvertretung.**

Referenten sind: Maria Musterfrau und Mario Mustermann. → **Es referieren: Maria Musterfrau und Mario Mustermann.**



# Verwenden von Sonderzeichen

Um gezielt Personen anzusprechen und sichtbar werden zu lassen, die sich nicht dem binären Schema „weiblich-männlich“ zuordnen, werden oft Sonderzeichen wie \*, :, / oder \_ verwendet. Die Stadt Nürnberg vermeidet in ihrer Kommunikation die Verwendung von solchen Sonderzeichen.

**EINZIGE AUSNAHME:** Zur zielgruppengerechten Ansprache kann der **GENDERSTERN\*** verwendet werden. Der Genderstern wird als Einfügung zwischen den weiblichen und männlichen Wortstammendungen eingefügt ...

... sowohl in der **EINZAHL:**

**der\*die Künstler\*in**  
**der\*die Sozialarbeiter\*in**  
**Expert\*in**  
**Vertreter\*in**  
**Vorgesetzte\*r**

... als auch in der **MEHRZAHL:**

**Künstler\*innen**  
**Teilnehmer\*innen**  
**Expert\*innen**  
**Vertreter\*innen**

... und **ANREDE:**

Guten Tag **Vor- und Zuname**, ...  
 Liebe **Bürger\*innen**, ...



## **AUSSPRACHE**

Hörbar wird der **Genderstern** beim Sprechen durch eine kurze Unterbrechung ähnlich wie bei dem Wort „**Spiegel-ei**“: „**Kolleg\*innen**“.

Mit **FORMULAREN** alle erreichen, indem **ADRESSATINNEN** und **ADRESSATEN** direkt angesprochen werden oder ein **PERSÖNLICHER BEZUG** benannt wird:

Antragsteller → **Person, die den Antrag stellt**

Name des Antragstellers → **(Ihr) Name**

Unterschrift des Antragstellers → **(Ihre) Unterschrift /  
Eigenhändige Unterschrift / bitte unterzeichnen  
Sie hier**

Verfasser → **verfasst von**

gesetzlicher Vertreter → **gesetzlich vertreten  
durch / gesetzliche Vertretung durch**

Unterschrift des Erziehungsberechtigten →  
**Unterschrift der erziehungsberechtigten Person**

Der Antragsteller hat den Antrag vollständig auszufüllen. → **Der Antrag ist vollständig auszufüllen.**



**Weitere Praxisbeispiele** und zusätzliche Informationen zum **geschlechtergerechten Formulieren** sowie zu **rassismuskritischer, diskriminierungssensibler** und **Leichter Sprache** finden Sie im **Intranet** im Bereich der **Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg**.

## **Impressum:**

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg

Gleichstellungsstelle und Kommunikationsamt

Fünferplatz 1 bzw. 2

90403 Nürnberg

Druck:

distler Druck & Medien GmbH

Talblick 26

90513 Zirndorf

Gestaltung & Illustrationen:

[ideenmuehle.com](http://ideenmuehle.com)

Bildnachweis:

Adobestock: aekkorn, aletia2011, Snizhana, timtimphoto